



Abstract zur Diplomarbeit

**IT-Controlling unter besonderer Berücksichtigung der  
Balanced Scorecard für KMU**

von Dipl.-Wirt.-Inf. Halil Özkan

Betreuer: Prof. Dr. Dietmar Abts

Der erfolgreiche Einsatz der Informationstechnologie (IT) in allen Geschäftsbereichen ist ein wettbewerbskritischer Faktor auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Um den damit verbundenen Anforderungen gerecht zu werden, ist es für die KMU von wesentlicher Bedeutung eine aktive Planung, Kontrolle und Steuerung von IT-Prozessen, Ressourcen sowie der gesamten Informationsinfrastruktur sicherzustellen. Dieses komplexe Aufgabenfeld übernimmt das IT-Controlling. Ein effektiver und effizienter Einsatz von IT-Controlling stellt daher insbesondere für KMU eine besondere Herausforderung dar.

Ziel der Diplomarbeit ist einen Ansatz dafür zu entwickeln, wie KMU ein leistungsstarkes IT-Controlling in ihr Unternehmen integrieren können. Als wesentliches Steuerungsinstrument für das IT-Controlling untersucht Herr Özkan die Methode der Balanced Scorecard (BSC). Er erarbeitet Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für den Einsatz der BSC und stellt Vor- und Nachteile heraus, die sich aus dem Einsatz der BSC für KMU ergeben.

Die Arbeit gliedert sich in vier Themenblöcke. Zunächst werden zentrale Begriffe und theoretische Grundlagen erläutert. Die Begriffe KMU, Controlling, IT-Controlling sowie Balanced Scorecard werden erklärt und in den Kontext der Problemstellung eingeordnet. Darauf aufbauend wird im zweiten Block aufgezeigt, wie ein IT-Controlling-Konzept mit Hilfe der BSC unter Anwendung des klassischen BSC-Ansatzes von Kaplan und Norton in KMU ausgestaltet werden kann. Die Controllingwerkzeuge und Kennzahlen, welche hierzu von wesentlicher Bedeutung sind, werden diskutiert. Im folgenden Block wird der Einsatz der BSC im Rahmen des IT-Controllings für KMU konkretisiert. Dazu entwickelt Herr Özkan eine

exemplarische BSC unter Einbeziehung von sechs Perspektiven: die Finanzperspektive, die Kundenperspektive, die IT-Projektperspektive, die IT-Betriebsperspektive, die IT-Infrastrukturperspektive sowie die IT-Personalperspektive. Für jede Perspektive werden die eingesetzten Kennzahlen detailliert definiert. Der letzte Block umfasst eine kritische Erörterung des Einsatzes der BSC als Steuerungsinstrument für das IT-Controlling.

Die theoretischen Erkenntnisse der vorangegangenen Kapitel werden gespiegelt an den Ergebnissen einer Interviewreihe, die Herr Özkan mit Experten aus Wissenschaft und Industrie durchgeführt hat. Ergebnis dieses Kapitels sind konkrete Handlungsempfehlungen für KMU beim Einsatz der BSC als Steuerungsinstrument für das IT-Controlling. Zusammenfassend beleuchtet Herr Özkan Vor- und Nachteile der Einführung einer BSC als Steuerungsinstrument für das IT-Controlling und zieht ein abschließendes Fazit.